

## **PRESSEMELDUNG ZUR SONDERAUSSTELLUNG „KLÄNGE DES LEBENS“ IN VOGELSANG IP GESCHICHTEN VON SINTI UND ROMA. EINE GE-DENK- STATION". VON MARKUS REINHARDT, KRYSTIANE VAJDA UND DEM VEREIN MARO DROM - KÖLNER SINTE UND FREUNDE E.V. IN KOOPERATION MIT DER VOGELSANG IP GGMBH**

**Vogelsang IP 26.06.2024** | Die Open-Air Ausstellung, die vom 25. Juli bis zum 22. September am Forum Vogelsang IP präsentiert wird, lässt Menschen zu Wort kommen, die als Sinti und Roma im Nationalsozialismus verfolgt wurden und den Völkermord überlebt haben. Angehörige der zweiten Generation berichten, welche Spuren dieses Menschheitsverbrechen bei ihnen selbst und innerhalb ihrer Familie hinterlassen hat. Die Ge-Denk-Station ist ein Oldtimer-Wohnwagen, Baujahr 1958, der zwei Monate am Internationalen Platz von Vogelsang stehen wird. Der Oberlichtwarten beinhaltet die Ausstellung und ist für die Sinti und Roma des *Maro Drom - Kölner Sinte und Freunde e.V.* ein Sinnbild für eine verschwundene Welt, eine Erinnerung an ihre Vorfahren sowie ein Ort der Selbstverständigung und der Begegnung.

Seit 2019 führt und dokumentiert die Künstlerin Krystiane Vajda gemeinsam mit ihrem Mann, Markus Reinhardt, Video-Interviews mit Überlebenden (Sinti, Roma, Jenischen und deren Nachfahren) des NS-Regimes. Die Zeitzeugenarbeit ist besonders wichtig, *„weil unsere Sprache Romanes keine Schriftsprache hat und die Alten unsere Bücher sind“*, erläutert der Musiker Markus Reinhardt. Bisher wurden 45 Zeitzeugen-Interviews geführt, die in der Ausstellung präsentiert werden. Aufbauend auf ihrer bisherigen künstlerischen Auseinandersetzung mit der Verfolgungsgeschichte der Sinti und Roma in der NS-Zeit und den persönlichen Geschichten der Verfolgten, hat Vajda die Installation „Erinnerungskörper“ entwickelt. Gestaltet wurden lebensgroße Figuren, die an Fleischerhaken aufgehängt im Wagen schweben und Personen und Familienangehörige symbolisieren, die durch das NS-Regime gefoltert und/oder ermordet wurden.

*„Die Wanderausstellung wird um regionale Schlaglichter auf das Thema ergänzt, denn auch in der Region um Vogelsang IP ist die Geschichte der Sinti und Roma eine von Diskriminierung und Ausgrenzung“* ergänzt Thomas Kreyes, Geschäftsführer der Vogelsang IP gGmbH. Die Männer, die an den „NS-Ordensburgen“ ausgebildet wurden, waren Teil des nationalsozialistischen Vernichtungsapparates. Für Vogelsang IP das Gedenken und Erinnern an die Opfer des Nationalsozialismus eines der wichtigsten Anliegen überhaupt.

Begleitend zur Sonderausstellung gibt es ein Rahmenprogramm mit Ausstellungsführungen, Zeitzeugengesprächen, Angeboten für Schulklassen bzw. Jugendgruppen und Musik. Die Eröffnungsfeier mit einer Einführung in das Interview-Projekt, Musik des Markus-Reinhard-Ensembles und einem schriftlichen Grußwort vom Schirmherrn Martin Schulz findet am Donnerstag,

Vogelsang IP  
gemeinnützige GmbH

Vogelsang 70  
53937 Schleiden  
GERMANY

[www.vogelsang-ip.de](http://www.vogelsang-ip.de)

PETRA KLEEN  
MARKETING UND KOMMUNIKATION

FON +49 (0)2444 91579-17  
MOBIL +49 (0) 172 5896146

[PRESSE@VOGELSANG-IP.DE](mailto:PRESSE@VOGELSANG-IP.DE)

VORSITZENDER DER  
GESELLSCHAFTERVERSAMMLUNG:  
THOMAS BÖLL

GESCHÄFTSFÜHRUNG:  
THOMAS KREYES

SITZ DER GESELLSCHAFT:  
SCHLEIDEN

AMTSGERICHT DÜREN:  
HRB 5434

den 25.7. um 11 Uhr statt. Die Teilnahme an der Eröffnungsfeier sowie allen Veranstaltungen ist frei, ebenso wie der Eintritt in die täglich von 10-17 Uhr geöffnete Ausstellung. Gefördert wird das Projekt von der Ipb.nrw.

## **PRESSEKONTAKT**

Petra Kleen  
Vogelsang IP gemeinnützige GmbH  
Presse und Kommunikation  
Vogelsang 70  
53937 Schleiden

[presse@vogelsang-ip.de](mailto:presse@vogelsang-ip.de)  
[www.vogelsang-ip.de](http://www.vogelsang-ip.de)

fon +49 (0)2444 91579-17  
mobil +49 (0) 172 589 6146

## **BASISINFORMATION VOGELSANG IP**

ERLEBNIS IN DER EIFEL: DER INTERNATIONALE PLATZ VOGELSANG IM NATIONALPARK EIFEL. EINBLICKE IN DIE GESCHICHTE - AUSBLICKE IN DIE NATUR.

Als eine der größten Hinterlassenschaften der Nationalsozialisten hat sich die denkmalgeschützte Anlage der ehemaligen NS-Ordensburg Vogelsang zu einem Ort der Begegnung und des Dialogs entwickelt. Der Internationale Platz (IP) im Nationalpark Eifel steht heute für ein friedliches Miteinander, Toleranz und Vielfalt. Seit 2006 ist das Gelände für die Öffentlichkeit zugänglich und verfügt über ein modernes Ausstellungs- und Besucherzentrum mit zwei barrierefreien Dauerausstellungen: „Bestimmung: Herrenmensch“ und „Wildnis(t)räume“. Tägliche Führungen, Bildungsangebote, Turmaufstiege, Veranstaltungen, Tagungen, Übernachtungsmöglichkeiten und eine Panoramagastronomie – all das macht Vogelsang IP zu einem Ort der historisch-politischen Bildung sowie Umweltbildung und Erholung mitten im Nationalpark Eifel.

Täglich von 10 bis 17 Uhr geöffnet, inkl. der Panoramagastronomie  
Weitere Infos unter [www.vogelsang-ip.de](http://www.vogelsang-ip.de) und fon +49 (0) 2444/91579 0

Gesellschafter der Vogelsang IP gemeinnützige GmbH sind der Landschaftsverband Rheinland (LVR), der Kreis Euskirchen, die StädteRegion Aachen, der Kreis Düren, die Stadt Schleiden, der Kreis Heinsberg und die Deutschsprachige Gemeinschaft Belgiens.